

Drei Landesbausparkassen in Hochstimmung

Als dieser Tage drei Landesbausparkassen aktuelle Absatzzahlen vorlegten, wurde deutlich: Bausparen bleibt gefragt. In Bayern wurden zwischen Januar und Juni 2011 rund 135 000 LBS-Verträge vermittelt, die für eine Bausparsumme von 4,54 Milliarden Euro stehen. Das entspricht Zuwächsen von 15,7 Prozent bei der Stückzahl und 11,8 Prozent im Volumen. Mit rund 102 000 Neuverträgen über eine Bausparsumme von 3,46 Milliarden Euro erzielten die LBS-Kollegen aus Baden-Württemberg ein Neugeschäftsplus von 2,3 beziehungsweise 3,4 Prozent. Auch in Niedersachsen und Berlin legte die LBS kräftig zu. 92 000 Verträge mit einem Volumen von 2,02 Milliarden Euro fuhr die LBS Nord in den ersten sechs Monaten dieses Jahres ein. Das sind 7,1 Prozent mehr Abschlüsse und plus 8,7 Prozent bei der Bausparsumme.

Für die LBS Bayern ist vor allem der Jugendmarkt ein Wachstumstreiber. 36 Prozent der Bausparverträge wurden im ersten Halbjahr mit jungen Menschen unter 25 Jahren abgeschlossen – ein Plus von zehn Prozentpunkten. Dagegen machen bei der LBS Baden-

Württemberg Wohn-Riester-Verträge mit einer Bausparsumme von 636 Millionen Euro 18,4 Prozent des gesamten Brutto-Neugeschäfts aus. Bei der LBS Nord hatten Bausparverträge mit Riesterförderung im ersten Halbjahr ein Volumen von 188,8 Millionen Euro, das sind knapp zehn Prozent des Neugeschäfts.

Das steigende Zinsniveau verlieh dem Darlehensgeschäft der Bausparkassen neuen Schwung. So sagte die LBS Bayern mit 262,8 Millionen Euro in der ersten Hälfte dieses Jahres 6,9 Prozent mehr Bauspardarlehen zu. Vor- und Zwischenfinanzierungskredite stiegen sogar um 33 Prozent auf 326,6 Millionen Euro. Von der LBS in Stuttgart wurden Bauspardarlehen von 152 Millionen Euro ausgezahlt, also 1,3 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2010, und außerkollektive Kredite in Höhe von 427 Millionen Euro (plus 18,3 Prozent). Bei der LBS Nord stiegen die in Anspruch genommenen Kollektivdarlehen um 15,8 Prozent auf 97,8 Millionen Euro, während die übrigen Kredite um zwölf Prozent auf 203,8 Millionen Euro zunahmen. Red.